

ESG:tracker

Ausgabe 1/2026



Jetzt teilnehmen
und ESG-Trends 2026
erkennen



**ESG-Strategien enttäuschen 2025
in einem schwierigen Marktumfeld**

Regelmäßig dokumentieren wir die Wertentwicklung ausgewählter ESG-Aktienstrategien und ordnen die Ergebnisse in das Marktgeschehen ein. Das Kapitalmarktumfeld im Jahr 2025 erwies sich für ESG-orientierte Anleger als besonders herausfordernd, sodass nur eine Minderheit der Strategieportfolios ihre Vergleichsindizes übertreffen konnte.

Die Ergebnisse auf einen Blick

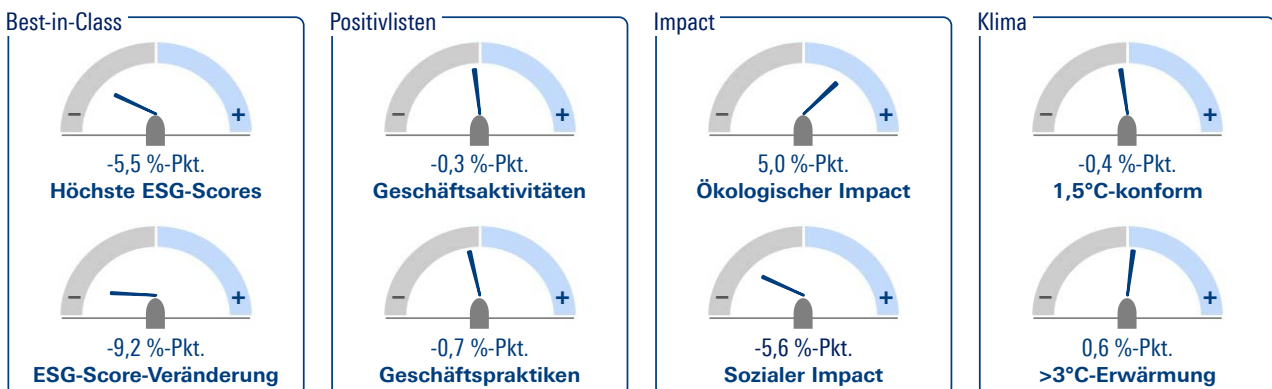
- Nachhaltige Aktienstrategien zeigten im Jahr 2025 eine schwache Performance. Nur jede vierte ESG-Strategie übertraf ihren Vergleichsindex. Das ist ein deutlicher Rückgang im Vergleich zum Vorjahr, als der Anteil der Outperformer unter den Strategien noch bei 56 Prozent lag.
- Zu den Gründen für die Underperformance zählen die relative Schwäche einzelner hochkapitalisierter ESG-Champions im Technologiesektor sowie der Verzicht auf Unternehmen mit kontroversen Aktivitäten aus Branchen wie der Rüstungs- oder Tabakindustrie. Auch 1,5-Grad-konforme Unternehmen zählten nicht zu den Favoriten am Kapitalmarkt.
- Zusätzlichen Gegenwind lieferten Kapitalabflüsse aus ESG-Fonds, etwa aus nachhaltigen Themenfonds. Nicht nachhaltige Fonds waren dagegen stärker nachgefragt.

ESG-Strategien unter deutlichem Renditedruck

Für nachhaltige Aktienstrategien erwies sich das Jahr 2025 als ausgesprochen schwierig. Von den beispielhaft untersuchten ESG-Strategien konnte nur jede vierte ihren jeweiligen Vergleichsindex übertreffen. Zum Vergleich: Im Jahr 2024 lag der Anteil der Outperformer noch bei 56 Prozent. Selbst im bislang als Ausnahmejahr geltenden Jahr 2022 – das von dem russischen Angriff auf die Ukraine, hoher Inflation bei Energiepreisen sowie der Erwartung steigender Zinsen geprägt war – schnitten immerhin noch 38 Prozent der Strategien besser ab als ihre Benchmarks.

Exemplarisch zeigt sich die negative Entwicklung bei der Analyse eines globalen Aktienuniversums (vgl. Abbildung 1). Die in vielen nachhaltigen Fonds verbreitete Ausrichtung auf Unternehmen mit hohen ESG-Ratings führte 2025 zu einer Underperformance von 5,5 Prozentpunkten gegenüber dem MSCI AC World Index.

Abb. 1: Globale Aktien – Überrenditen von Strategien auf Basis von Nachhaltigkeitsmerkmalen im Jahr 2025



Hinweis: Die Gewichtung der Unternehmen in den Strategieportfolios erfolgt nach Marktkapitalisierung. Berichtet werden Total-Return-Renditen in Euro, Transaktionskosten und Steuern werden nicht berücksichtigt. Das zugrunde liegende Universum ist der MSCI AC World Index. Quellen: MSCI, Metzler; Stand: 31.12.2025

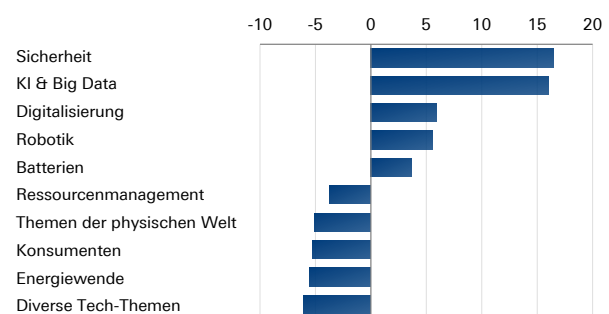
Noch schwächer fiel die Entwicklung eines Aktienportfolios aus, das gezielt auf Unternehmen setzte, die ihre ESG-Ratings im Jahresverlauf deutlich verbessern konnten: Es blieb um 9,2 Prozentpunkte hinter dem Vergleichsindex zurück. Auch der Verzicht auf Unternehmen mit kontroversen Geschäftsaktivitäten oder -praktiken sowie die Fokussierung auf Firmen mit niedrigem Erwärmungspotenzial zahlten sich nicht aus. Unter den Portfolios, die auf Unternehmen mit einem nennenswerten Umsatzanteil in ökologischen oder sozialen Bereichen fokussiert sind, konnten lediglich jene mit Ökologie-Schwerpunkt eine Überrendite erzielen.

Zu den Ursachen zählt insbesondere der für das Jahr 2025 ungünstige Branchenmix vieler nachhaltiger Strategien. So waren Rüstungsunternehmen, die an den Kapitalmärkten zuletzt stark nachgefragt wurden, häufig untergewichtet oder vollständig ausgeschlossen. Auch Tabakkonzerne, die traditionell nicht zu den Favoriten von ESG-Strategien zählen, gehörten 2025 zu den Outperformern. Hinzu kam eine nachteilige Titel Selektion innerhalb einzelner Sektoren, etwa bei hochkapitalisierten Wachstumswerten aus dem in vielen ESG-Portfolios überrepräsentierten Technologiesektor.

Zusätzlichen Gegenwind lieferten Kapitalabflüsse aus ESG-Fonds. Laut Morningstar sank das globale, um Kursgewinne bereinigte Vermögen nachhaltiger Fonds in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 um 2,3 Prozent. Zum Vergleich: Im selben Zeitraum stieg das bereinigte Vermögen aller globalen Fonds um 2,1 Prozent. Dass Nachhaltigkeitsthemen derzeit nicht zu den bevorzugten Anlagemotiven zählen, zeigt auch ein Blick auf unterschiedliche Themenfonds: Während Fonds mit Schwerpunkten auf Sicherheit, Künstlicher Intelligenz und digitaler Wirtschaft zuletzt deutliche Zuflüsse verzeichneten, kam es bei Fonds zu

Themen wie Ressourcenmanagement und Energie-wende zu Mittelabflüssen (vgl. Abbildung 2).

Abb. 2: Nettokapitalflüsse in Themenfonds weltweit
Mrd. US-Dollar, letzte 12 Monate



Quellen: Metzler, Morningstar; Stand: 30.9.2025

Analyseergebnisse im Detail

Wie in früheren Ausgaben unseres ESG:tracker liegt der Schwerpunkt der aktuellen Analyse auf Best-in-Class-, Impact- und Klimastrategien. Zudem berichten wir über die Performance von Positivlisten. Untersucht werden neben einem globalen Aktienuniversum auch Europa, die USA und die Schwellenländer.¹

Best-in-Class-Strategien auf Basis von ESG-Scores

Unternehmen mit hohen ESG-Ratings zeichnen sich traditionell durch einen besonders effektiven Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen aus. Historische Rückrechnungen zeigen, dass Portfolios, die auf diese Unternehmen setzen, langfristig eine überdurchschnittliche Performance erzielen. Ein Blick auf das Jahr 2025 zeigt jedoch, dass diese Best-in-Class-Strategie unter ungünstigen Marktbedingungen nicht die erhoffte Wirkung entfalten konnte (vgl. Abbildung 4).

Vor allem die US-amerikanischen ESG-Rating-Champions erzielten eine deutliche Underperformance gegenüber dem MSCI USA Index (-11,8 Prozentpunkte). Ihre europäischen Pendanten blieben um 9,4 Prozentpunkte hinter dem

¹ Details zur Methodik der vorgestellten Strategien finden sich im Anhang auf Seite 9.

MSCI Europe Index zurück. Verantwortlich hierfür ist unter anderem eine ungünstige Stilallokation in den Strategieportfolios. So erwies sich die hohe Gewichtung schwankungsarmer Qualitätsaktien und die gleichzeitige Untergewichtung von Value-Titeln als nachteilig.

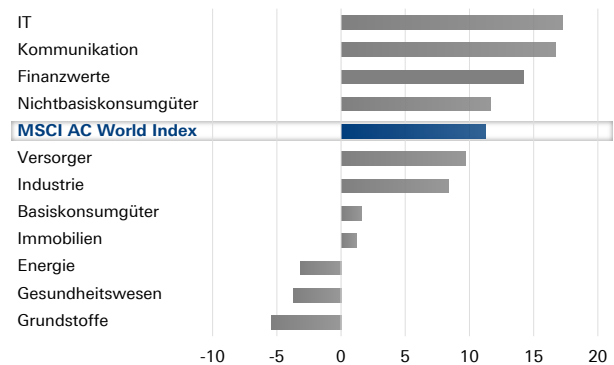
Anders als in den Vorjahren zahlte sich auch die Übergewichtung von Technologieunternehmen nicht aus. In Europa entwickelte sich der Sektor unterdurchschnittlich und die Performance von ESG-Champions wie SAP (-11,3 Prozent im Jahr 2025) enttäuschte.² In den USA konnte der Tech-Sektor dagegen seine Rallye des Vorjahres fortsetzen. US-Tech-Unternehmen mit hohen ESG-Ratings wie Salesforce (-29,7 Prozent) zählten jedoch zu den Underperformern. Zusätzlich wirkte sich die Untergewichtung großer US-Kommunikationsunternehmen wie Alphabet (+46,4 Prozent) spürbar negativ aus.

Ebenfalls mehrheitlich negativ fällt das Bild für die Strategien aus, die in Unternehmen investieren, deren ESG-Rating-Scores sich in den vergangenen zwölf Monaten signifikant verbessert haben (vgl. Abbildung 5). Das gilt insbesondere für die Schwellenländer (-14,1 Prozentpunkte), obwohl die Unternehmen im Portfolio ihre ESG-Rating-Einstufung deutlich verbessern konnten.

Positivisten für kontroverse Geschäftsaktivitäten und -praktiken

Die Strategieportfolios, die auf Investitionen in Unternehmen mit kontroversen Geschäftsaktivitäten verzichten, konnten 2025 in Europa (-1,4 Prozentpunkte) und den USA (-0,3 Prozentpunkte) nicht überzeugen (vgl. Abbildung 6). Trotz des Rückgangs der Ölpreise und der schwachen Performance des Energiesektors (vgl. Abbildung 3) schnitten diese Portfolios schlechter ab als ihre Vergleichsindizes.

Abb. 3: Sektorenperformance MSCI AC World Index in %



Quellen: Metzler, MSCI; Total Return Performance in Euro; Zeitraum: 31.12.2024 bis 31.12.2025

Ein wesentlicher Grund hierfür war die anhaltende Rallye von Rüstungsaktien. Vor dem Hintergrund des andauernden Ukrainekriegs und des schwindenden Vertrauens in die US-Sicherheitsgarantien haussierten insbesondere europäische Titel. So verzeichnete der MSCI Europe Aerospace and Defense Index eine Jahresperformance von 56,2 Prozent.

Ein weiterer Gewinner innerhalb der kontroversen Geschäftsfelder war der Tabaksektor, der derzeit einen strukturellen Wandel hin zu rauchärmeren Produkten vollzieht. Von der zurückgekehrten Wachstumsfantasie profitierten Branchenschwergewichte wie British American Tobacco (+48,0 Prozent) oder Philip Morris International (+21,7 Prozent). In den USA entwickelten sich zudem Atomenergie-Aktien wie die von Constellation Energy (+40,0 Prozent) positiv, da der Energiebedarf infolge des Baubooms bei Rechenzentren gestiegen ist.

Wie bei den Portfolios aus Unternehmen mit nicht kontroversen Aktivitäten zeigte sich auch bei Unternehmen mit nicht kontroversen Praktiken eine Underperformance. Dabei handelt es sich um Unternehmen, die nicht gegen die Standards des UN Global Compact verstoßen oder bei denen keine schwerwiegenden Missstände

² Bei den Angaben zur Wertentwicklung handelt es sich um die Total Return Performance (brutto) in Euro.

dokumentiert sind. Die Strategieportfolios in allen betrachteten Regionen blieben hinter ihren Vergleichsindizes zurück (vgl. Abbildung 7).

Impact-Strategien mit Fokus auf Erreichung ökologischer und sozialer Ziele

Portfolios, die in Unternehmen mit einem signifikanten Umsatzanteil in ökologischen oder sozialen Bereichen investieren, zeigen wie gewohnt deutliche Performanceausschläge. Dies ist darauf zurückzuführen, dass nur eine begrenzte Zahl von Unternehmen die von uns definierte Umsatzschwelle von 25 Prozent überschreiten und somit für eine Aufnahme in die Portfolios in Frage kommen.³ Infolgedessen wird die Wertentwicklung der kapitalwertgewichteten Portfolios maßgeblich von einigen großen Unternehmen beeinflusst.

Zudem konzentrieren sich die Portfolios auf wenige Sektoren. So prägen bei den Strategien mit Sozialfokus neben Unternehmen aus dem Basiskonsumsektor vor allem Gesundheitsunternehmen die Wertentwicklung. Ihr Portfoliogewicht lag im Jahresdurchschnitt sowohl in der europäischen als auch in der US-Strategie bei über 90 Prozent. Insbesondere Gesundheitsaktien litten im Jahr 2025 unter Zollstreitigkeiten und den anhaltenden Diskussionen in den USA über die Regulierung von Medikamentenpreisen sowie mögliche Eingriffe in staatliche Gesundheitsprogramme. Da der US-Gesundheitsmarkt weltweit der bedeutendste ist, fällt die Underperformance der Strategien in allen Regionen besonders deutlich aus (vgl. Abbildung 8).

Auffallend bei den Strategien mit Ökologie-Fokus sind die großen Performanceunterschiede zwischen den Regionen (vgl. Abbildung 9). So konnten die USA nach 2024 erneut eine Outperformance von 10,5 Prozentpunkten verzeichnen, während Europa (-5,3 Prozentpunkte) und die

Schwellenländer (-13,3 Prozentpunkte) hinter den breiten Marktindizes zurückblieben.

Diese Diskrepanz ist vor allem auf die unterschiedliche Sektorenzusammensetzung der Portfolios zurückzuführen. So entfällt im europäischen Portfolio mit Ökologie-Fokus im Jahresdurchschnitt ein signifikanter Anteil auf Unternehmen aus den Sektoren Versorger und Immobilien. Im US-Portfolio machen hingegen gut gelaufene IT-Titel wie Nvidia (+22,5 Prozent) oder AMD (+56,3 Prozent) mit Umsätzen im Bereich der Energieeffizienz den Großteil aus.

Klimastrategien für Aktien mit hohem und niedrigem Erwärmungspotenzial

Die Investition in Unternehmen mit einem maximalen Erwärmungspotenzial von 1,5 °C hat sich für die meisten Portfolios im Jahr 2025 nicht als vorteilhaft erwiesen (vgl. Abbildung 10). Zwar konnte in den Schwellenländern eine deutliche Outperformance von 4,6 Prozentpunkten erzielt werden, doch in den USA (-0,4 Prozentpunkte) und Europa (-3,5 Prozentpunkte) blieb die Entwicklung hinter dem breiten Markt zurück. Einer der wesentlichen Faktoren für die Underperformance der europäischen und US-amerikanischen Portfolios war die unterdurchschnittliche Entwicklung von Gesundheitsaktien.

Portfolios mit einem hohen Erwärmungspotenzial von mehr als 3 °C wiesen im Jahr 2025 die bereits aus dem Vorjahr bekannte heterogene Entwicklung auf (vgl. Abbildung 11). Während die Portfolios in den USA und den Schwellenländern schlechter abschnitten als die 1,5 °C-konformen Portfolios, verzeichneten sie in Europa eine Outperformance von 10,0 Prozentpunkten. Ausschlaggebend für die unterschiedlichen Ergebnisse waren vor allem Sektoren wie Versorger und die Öl- und Gasindustrie. Europäische Unternehmen dieser Sektoren entwickelten sich im globalen Vergleich überdurchschnittlich.

³ Nur 12,5 Prozent der Unternehmen unseres globalen Aktienuniversums (MSCI AC World Index) erfüllen dieses Kriterium.

Signifikant positive Performancebeiträge lieferten erneut CO₂-intensive Unternehmen wie Siemens Energy (+139,0 Prozent) oder Rolls-Royce (+93,9 Prozent).

Schlussbemerkung

Die vorgestellten Analysen bieten einen aufschlussreichen Einblick in die Wertentwicklung von Aktienstrategien, die auf Nachhaltigkeitsindikatoren basieren. Sie dienen als wertvolle Ausgangsbasis für weitergehende Untersuchungen, sollten jedoch nicht als endgültige Schlussfolgerung betrachtet werden. Denn viele der

Strategien weisen tendenziell eine unausgewogene Konzentration auf Aktien weniger Sektoren auf. Aus Risikomanagementperspektive dürfte dies für zahlreiche Anleger suboptimal sein und die gezielte Steuerung solcher meist nicht intendierten Risiken gehört zu den wesentlichen Aufgaben eines aktiven Portfoliomanagements.

Nichtsdestotrotz können die gewonnenen Erkenntnisse, unter der Voraussetzung einer durchdachten Portfoliogestaltung, wertvolle Impulse für eine ganzheitliche Integration von ESG-Kriterien in den Investmentprozess liefern.⁴

Abb. 4: Best-in-Class – Portfolios mit Unternehmen mit hohen ESG-Scores

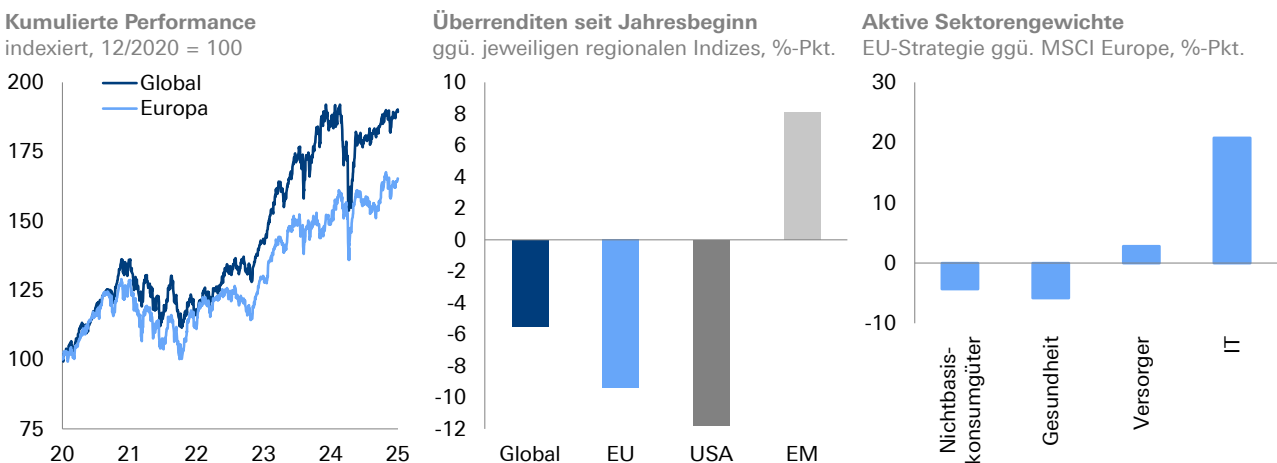
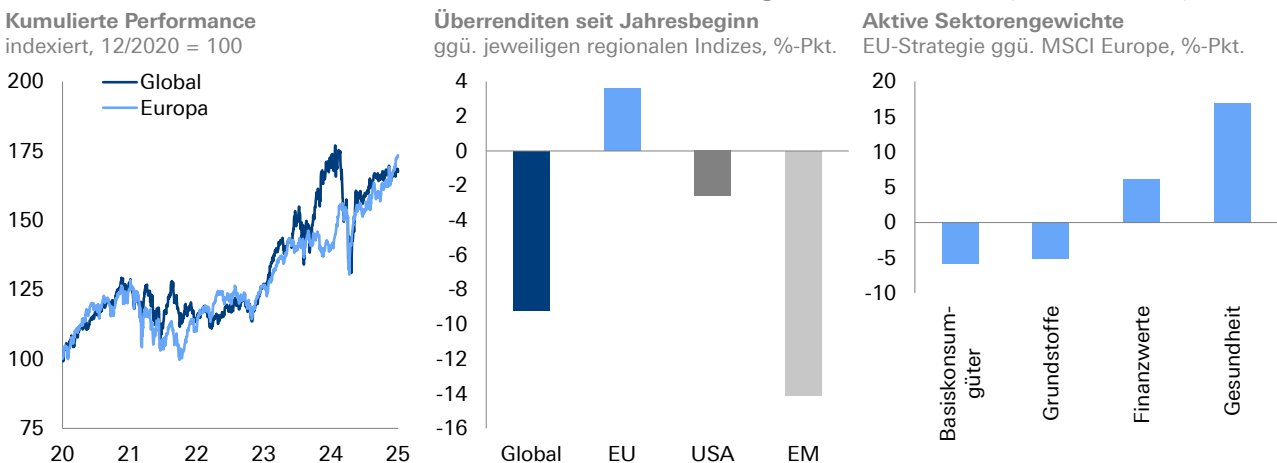


Abb. 5: Best-in-Class – Portfolios mit Unternehmen mit hohen Veränderungsraten der ESG-Scores (ESG-Momentum)



Quellen: MSCI, Metzler; Stand: 31.12.2025; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Markets Index; bei den aktiven Sektorengewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

⁴ Die hier aufgezeigten Werbeinformationen richten sich ausschließlich an professionelle Kunden oder geeignete Gegenparteien.

Abb. 6: Positivlisten – Portfolios mit Unternehmen mit nicht kontroversen Geschäftsaktivitäten

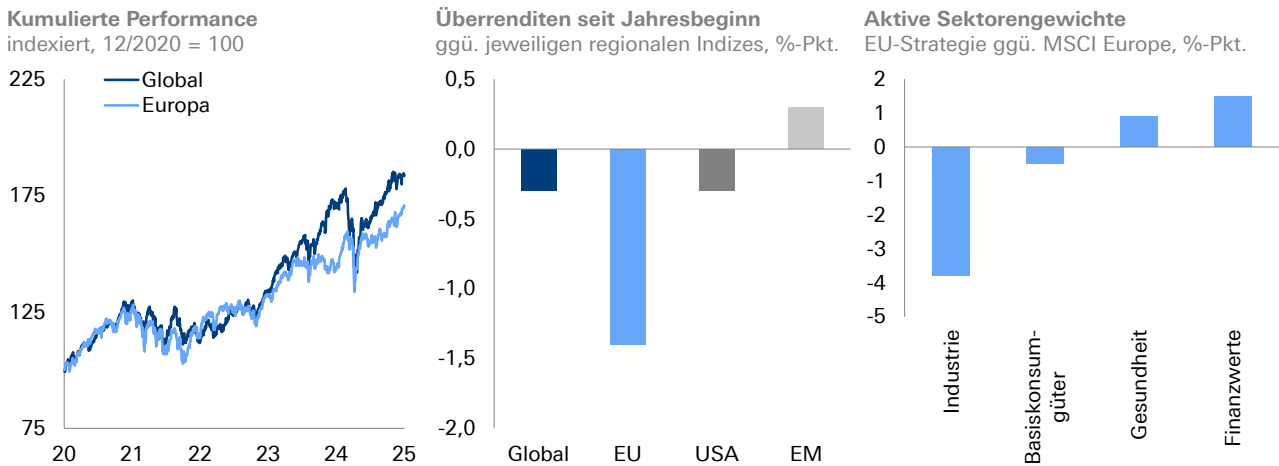


Abb. 7: Positivlisten – Portfolios mit Unternehmen mit nicht kontroversen Geschäftspraktiken

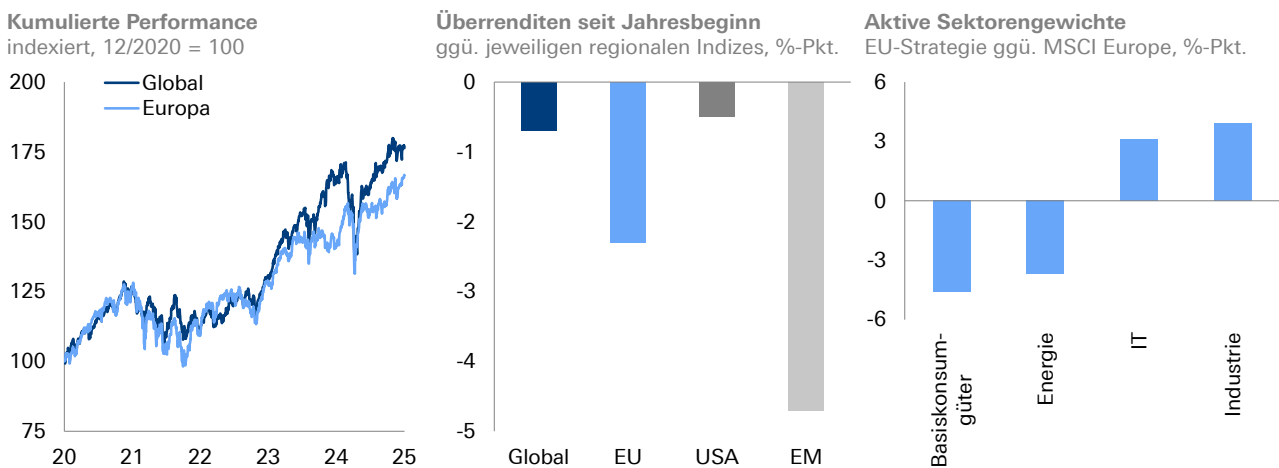
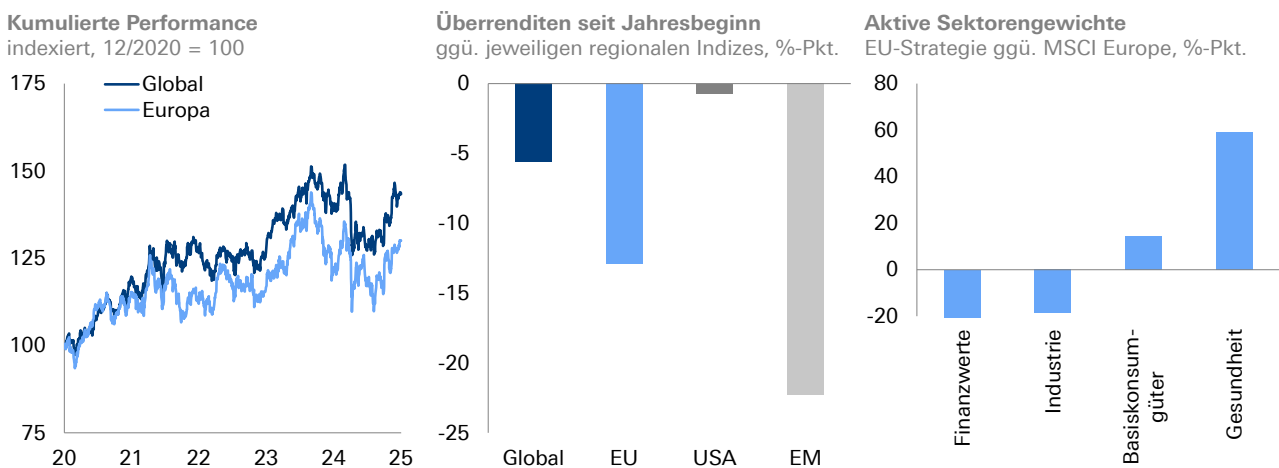


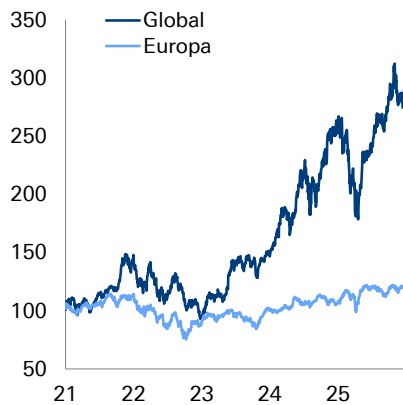
Abb. 8: Soziale Impact-Portfolios (S = Social)



Quellen: MSCI, Metzler; Stand: 31.12.2025; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Markets Index; bei den aktiven Sektorgewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

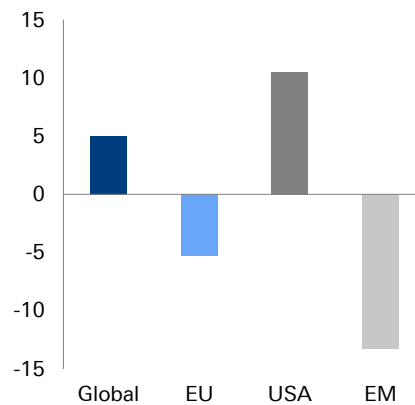
Abb. 9: Ökologische Impact-Portfolios (E = Environment)

Kumulierte Performance
indexiert, 12/2020 = 100



Überrenditen seit Jahresbeginn

ggü. jeweiligen regionalen Indizes, %-Pkt.



Aktive Sektorengewichte

EU-Strategie ggü. MSCI Europe, %-Pkt.

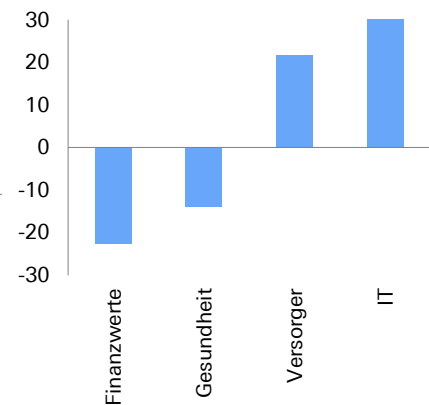
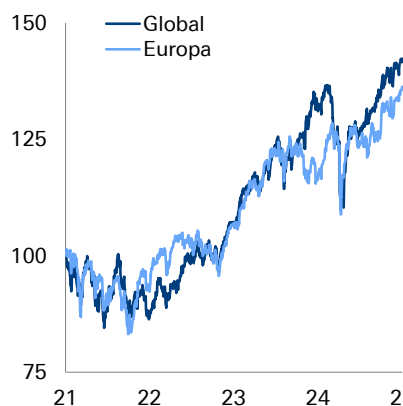


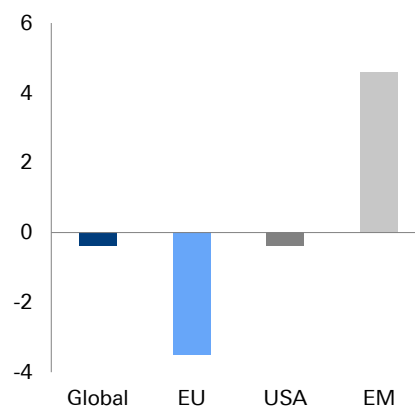
Abb. 10: Klima – Portfolios mit Unternehmen mit maximal 1,5 Grad Erwärmungspotenzial

Kumulierte Performance
indexiert, 12/2021 = 100



Überrenditen seit Jahresbeginn

ggü. jeweiligen regionalen Indizes, %-Pkt.



Aktive Sektorengewichte

EU-Strategie ggü. MSCI Europe, %-Pkt.

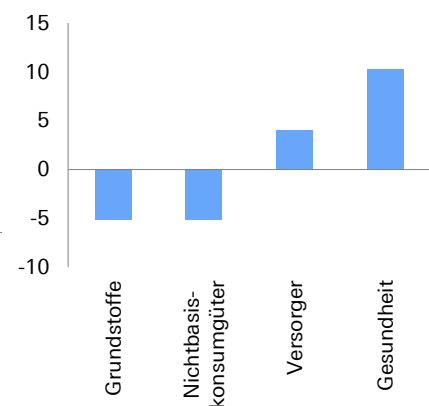
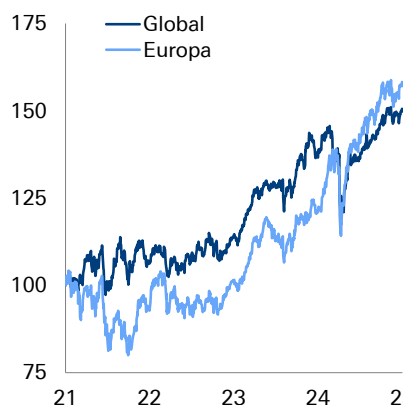


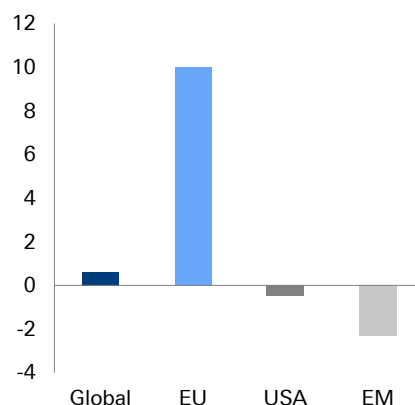
Abb. 11: Klima – Portfolios mit Unternehmen mit mehr als 3 Grad Erwärmungspotenzial

Kumulierte Performance
indexiert, 12/2021 = 100



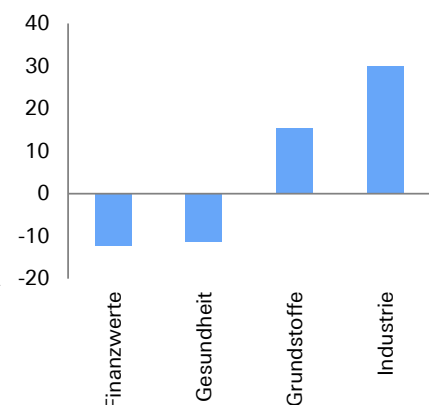
Überrenditen seit Jahresbeginn

ggü. jeweiligen regionalen Indizes, %-Pkt.



Aktive Sektorengewichte

EU-Strategie ggü. MSCI Europe, %-Pkt.



Quellen: MSCI, Metzler; Stand: 31.12.2025; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Markets Index; bei den aktiven Sektorengewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

Anhang

Strategie	Kurzbeschreibung	Methodik
Best-in-Class	Präferenz für hohe industriespezifische ESG-Scores	MSCI bewertet Unternehmen auf Basis eines ESG-Kriterienkatalogs und drückt das Ergebnis in branchenspezifischen Scores zwischen 0 (schwächstes Profil) und 10 (stärkstes Profil) aus. Auf Basis des absteigend sortierten Scores unterteilen wir jedes Anlageuniversum in fünf gleich große Gruppen, sogenannte Quintile. Investiert wird in die Aktien des ersten Quintils, das die Aktien mit den höchsten ESG-Scores umfasst.
	Präferenz für positive Veränderungen des ESG-Scores (ESG-Momentum)	Für jede Aktie berechnen wir am letzten Handelstag eines jeden Monats die jährliche Veränderung des ESG-Scores (ESG-Momentum). Auf Basis des absteigend sortierten ESG-Momentums unterteilen wir jedes Anlageuniversum in fünf gleich große Gruppen, sogenannte Quintile. Investiert wird in die Aktien des ersten Quintils, das die Aktien mit dem höchsten ESG-Momentum umfasst.
Positivlisten	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die in nichtkontroversen Geschäftsfeldern tätig sind	Auf Basis von öffentlich verfügbaren Daten wird in die Aktien derjenigen Unternehmen eines jeden Anlageuniversums investiert, die in nichtkontroversen Geschäftsfeldern tätig sind. Dazu zählen wir Unternehmen, die nicht mit Atomwaffen und kontroversen Waffen in Verbindung stehen (z. B. Antipersonenminen, Streubomben, chemische und biologische Waffen) oder keine unkonventionelle Öl- und Gasförderung tätigen (z. B. Fracking). Für Umsätze mit konventionellen Waffen (inkl. ziviler Handfeuerwaffen) gilt eine Umsatzgrenze von 5%. Erfasst werden außerdem Unternehmen, deren Umsatzanteil in den nachfolgenden Geschäftsfeldern 5% unterschreitet: Produktion, Vertrieb und Verkauf von Tabakprodukten, Produktion von Atomenergie, Uranabbau für Nuklearzwecke sowie Zulieferer für die Produktion von Atomenergie, Produktion und Abbau von Thermalkohle, Stromgewinnung aus Thermalkohle.
	Präferenz für Aktien von Unternehmen mit nichtkontroversen Geschäftspraktiken	Investiert wird in die Aktien von denjenigen Unternehmen, die nicht gegen die Standards des UN Global Compact verstoßen und für die keine der nachfolgenden Missstände dokumentiert sind: schwerwiegende oder sehr schwerwiegende laufende Missstände, in die das Unternehmen direkt involviert ist, oder sehr schwerwiegende Missstände, in die das Unternehmen direkt involviert ist und die teilweise gelöst sind, oder sehr schwerwiegende Missstände, die indirekt auf die Handlungen, Produkte oder Tätigkeiten des Unternehmens zurückzuführen sind und nicht (teilweise) gelöst sind. Hinsichtlich der Definition und Kategorisierung der Missstände erfolgt eine Orientierung an der Kontroversen-Methodik von MSCI.
Impact	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die hohe Umsätze mit Produkten oder Dienstleistungen erzielen, die ökologischen Zielen zuzurechnen sind	Die Auswahl der Aktien für jedes Anlageuniversum erfolgt auf der Basis von durch MSCI geschätzten Unternehmensumsätzen, die den ökologischen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) zugeordnet werden können. Dabei handelt es sich um die SDGs 7 sowie 12 bis 15. Es gilt eine nachhaltige Umsatzgrenze von mindestens 25%.
	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die hohe Umsätze mit Produkten oder Dienstleistungen erzielen, die sozialen Zielen zuzurechnen sind	Die Auswahl der Aktien erfolgt auf der Basis von durch MSCI geschätzten Unternehmensumsätzen, die den sozialen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) zugeordnet werden können. Dabei handelt es sich um die SDGs 1 bis 6 sowie 8 bis 11. Es gilt eine nachhaltige Umsatzgrenze von mindestens 25%.
Klima	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die ein niedriges Erwärmungspotenzial ausweisen	Investiert wird in die Aktien der Unternehmen eines jeden Anlageuniversums mit einem Erwärmungspotenzial von maximal 1,5 °C. Zur Bestimmung dieser Unternehmen greifen wir auf den von MSCI unternehmensspezifisch berechneten implizierten Temperaturanstieg zurück. Dieser leitet sich initial aus einem globalen Kohlenstoffbudget ab, das zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zur Verfügung steht. Das globale Budget wird einem Unternehmen auf der Grundlage seines Sektors, Landes und Geschäftsaktivität zugeteilt, um den „fairen Budgetanteil“ zu bestimmen. Die Über- bzw. Unterschreitung dieses Budgets kann mittels assoziierter Erderwärmung pro Gigatonne Emissionen über dem Emissionsbudget in eine Erwärmung in Grad Celsius umgerechnet werden.
	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die ein hohes Erwärmungspotenzial ausweisen	Investiert wird in die Aktien von Unternehmen mit einem Erwärmungspotenzial über 3 °C. Zur Bestimmung dieser Unternehmen greifen wir auf den von MSCI unternehmensspezifisch berechneten implizierten Temperaturanstieg zurück (s. o.).

Hinweis: Die Gewichtung der Unternehmen in den Strategieportfolios erfolgt nach Marktkapitalisierung. Berichtet werden Total-Return-Renditen in Euro, Transaktionskosten und Steuern werden nicht abgezogen. Die Umschichtung der Portfolios erfolgt monatlich auf Basis der ESG-Information des Vormonats, quartalsweise Umschichtungen führen zu qualitativ vergleichbaren Ergebnissen. Als Benchmark werden regionale MSCI Total Return Indizes in Euro verwendet. Quellen: Metzler, MSCI ESG Research

Ihre Ansprechpartner

Sustainable Investment Office



Daniel Sailer

Leiter Sustainable Investment Office

Daniel.Sailer@metzler.com

+49 69 2104-1627



Dr. Philipp Finter

ESG-Integration & Research

Philipp.Finter@metzler.com

+49 69 2104-1632



Philipp Linke

ESG-Reporting & Regulation

Philipp.Linke@metzler.com

+49 69 2104-1105



Julian Trageser

ESG-Analytics

Julian.Trageser@metzler.com

+49 69 2104-1612



Metzler Asset Management

Metzler Asset Management GmbH
Sustainable Investment Office
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
sustainableinvestments@metzler.com
www.metzler.com/esg

Weitere Informationen
auf unserer Webseite:



Werbeinformation der Metzler Asset Management GmbH.

Information für professionelle Kunden – keine Weitergabe an Privatkunden.

Rechtliche Hinweise

Diese Unterlage der Metzler Asset Management GmbH (nachfolgend zusammen mit den verbundenen Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG „Metzler“ genannt) enthält Informationen, die aus öffentlichen Quellen stammen, die wir für verlässlich halten. Metzler übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen. Metzler behält sich unangekündigte Änderungen der in dieser Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen, Vorhersagen, Schätzungen und Prognosen vor und unterliegt keiner Verpflichtung, diese Unterlage zu aktualisieren oder den Empfänger in anderer Weise zu informieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat oder unrichtig, unvollständig oder irreführend wird.

Diese Unterlage dient ausschließlich der Information und ist nicht auf die speziellen Investmentziele, Finanzsituationen oder Bedürfnisse individueller Empfänger ausgerichtet. Bevor ein Empfänger auf Grundlage der in dieser Unterlage enthaltenen Informationen oder Empfehlungen handelt, sollte er abwägen, ob diese Entscheidung für seine persönlichen Umstände passend ist, und sollte folglich seine eigenständigen Investmententscheidungen, wenn nötig mithilfe eines Anlagevermittlers, gemäß seiner persönlichen Finanzsituation und seinen Investmentzielen treffen.

Vergangenheitswerte sind keine Garantie für zukünftige Wertentwicklung. Es kann daher nicht garantiert, zugesichert oder gewährleistet werden, dass ein Portfolio die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung auch in Zukunft erreichen wird. Eventuelle Erträge aus Investitionen unterliegen Schwankungen; der Preis oder Wert von Finanzinstrumenten, die in dieser Unterlage beschrieben werden, kann steigen oder fallen. Im Übrigen hängt die tatsächliche Wertentwicklung eines Portfolios vom Volumen des Portfolios und von den vereinbarten Gebühren und fremden Kosten ab.

Bei den in dieser Unterlage eventuell enthaltenen Modellrechnungen handelt es sich um beispielhafte Berechnungen der möglichen Wertentwicklungen eines Portfolios, die auf verschiedenen Annahmen (z. B. Ertrags- und Volatilitätsannahmen) beruhen. Die tatsächliche Wertentwicklung kann höher oder niedriger ausfallen – je nach Marktentwicklung und dem Eintreffen der den Modellrechnungen zugrunde liegenden Annahmen. Daher kann die tatsächliche Wertentwicklung nicht gewährleistet, garantiert oder zugesichert werden.

Metzler kann keine rechtliche Garantie oder Gewähr abgeben, dass eine Wertuntergrenze gehalten oder eine Zielrendite erreicht wird. Daher sollten sich Anleger bewusst sein, dass möglicherweise in dieser Unterlage genannte Wertsicherungskonzepte keinen vollständigen Vermögensschutz bieten können. Metzler kann somit nicht garantieren, zusichern oder gewährleisten, dass das Portfolio die vom Anleger angestrebte Entwicklung erreicht, da ein Portfolio stets Risiken ausgesetzt ist, welche die Wertentwicklung des Portfolios negativ beeinträchtigen können und auf welche Metzler nur begrenzte Einflussmöglichkeit hat.

Insbesondere kann nicht garantiert, zugesichert oder gewährleistet werden, dass durch ESG-Investments tatsächlich die Rendite gesteigert und/oder das Portfoliorisiko reduziert wird. Ebenso kann aus dem Ziel des „verantwortlichen Investierens“ (Definition entsprechend den BVI-Wohlverhaltensregeln) keine zivilrechtliche Haftung seitens Metzler abgeleitet werden. Die Nachhaltigkeitsberichte und weitere Informationen zur CSR-Strategie der Metzler-Gruppe sind einsehbar unter www.metzler.com/konzern-nachhaltigkeit. Informationen zu Nachhaltigkeit bei Metzler Asset Management unter www.metzler.com/esg.

Diese Unterlage ist kein Angebot oder Teil eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, noch stellt diese Unterlage eine Grundlage für irgendeinen Vertrag oder irgendeine Verpflichtung dar. Weder Metzler noch der Autor haften für diese Unterlage oder die Verwendung ihrer Inhalte. Kaufaufträge können nur angenommen werden auf der Grundlage des geltenden Verkaufsprospektes, der eine ausführliche Darstellung der mit diesem Investment verbundenen Risiken enthält, des geltenden Basisinformationsblatts (PRIIPs) sowie des geltenden Jahres- und Halbjahresberichts. Diese und alle anderen relevanten Pflichtunterlagen, einschließlich des Prozesses zur Beilegung von Beschwerden über den Fonds sind auf www.metzler.com/download-fonds und www.universal-investment.com/en/Corporate/Compliance/Ireland/ verfügbar.

Dem Anleger steht das Recht auf eine Musterfeststellungsklage nach § 606 ZPO und auf Durchführung eines Ombudsverfahrens vor dem BVI zu. Es gilt das Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz (KapMuG).

Es kann jederzeit beschlossen werden, die Vereinbarungen über den grenzüberschreitenden Vertrieb zu beenden. In einem solchen Fall werden die Anleger über diese Entscheidung informiert und erhalten die Möglichkeit, ihre Anteile zurückzugeben. Die Verwaltung der irischen OGAW-Sondervermögen obliegt der Universal-Investment Ireland Fund Management Limited in Dublin. Die Verwaltungsgesellschaft hat bei der Erstellung der Werbeunterlage nicht mitgewirkt und ist für deren Inhalte auch nicht verantwortlich, vorbehaltlich aller anwendbaren Gesetze und aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Metzler darf/dürfen diese Unterlage, davon gefertigte Kopien oder Teile davon nicht verändert, kopiert, vervielfältigt oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Unterlage erklärt sich der Empfänger mit den vorangegangenen Bestimmungen einverstanden.

Sonstige Hinweise zu verwendeten Indizes, Ratings und sonstigen Kennzeichnungen

Die Fondskennzahlen und -ratings („die Informationen“) von MSCI ESG Research LLC („MSCI ESG“) liefern Umwelt-, Sozial- und Governance-Daten in Bezug auf die zugrunde liegenden Wertpapiere in mehr als 31.000 Multi-Asset-Klassen-Publikumsfonds und ETFs weltweit. MSCI ESG ist ein eingetragener Anlageberater gemäß dem US Investment Advisers Act von 1940. Die Materialien von MSCI ESG wurden weder bei der US-amerikanischen SEC noch bei einer anderen Aufsichtsbehörde eingereicht oder von diesen genehmigt. Keine der Informationen stellt ein Angebot dar zum Kauf oder Verkauf oder eine Werbung oder Empfehlung eines Wertpapiers, eines Finanzinstruments oder eines Produkts oder einer Handelsstrategie, noch sollten sie als Hinweis oder Garantie für eine zukünftige Wertentwicklung, Analyse, Prognose oder Vorhersage angesehen werden. Keine der Informationen kann dazu verwendet werden, um zu bestimmen, welche Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen sind oder wann sie zu kaufen oder zu verkaufen sind. Die Informationen werden in der vorliegenden Form zur Verfügung gestellt, und der Nutzer der Informationen übernimmt das volle Risiko, das mit der Nutzung der Informationen oder der Erlaubnis hierzu verbunden ist.